



Der Ewige Hohepriester hat Seinen eifrigen Diener im Priesteramte, unseren lieben Mitbruder und treuen Sohn Don Boscos,

n. 929 **P. Andreas Maria Wagner**

Donnerstag, den 16. Juli 1964, um 20.20 Uhr, im Herz Jesu-Spital in Wien III, nach kaum einer Woche schwerer Krankheit zu Sich in die ewige Herrlichkeit gerufen.

Unser lieber Pater Andreas, wie er allgemein hieß, wurde am 15. März 1896 in Nesselwang im Allgäu geboren und am nächsten Tage getauft. Eine echt christliche Erziehung ließ im teuren Verstorbenen schon früh den Wunsch aufkommen, Priester zu werden. Als Spätberuf begann er am 10. Oktober 1914 in Wernsee, heute Jugoslawien, das Gymnasialstudium; es wurde durch den Krieg unterbrochen und 1919 im heutigen Studienheim „Maria Hilf“ in Unterwaltersdorf erfolgreich weitergeführt. 1922 ging Pater Andreas als begeisterter Don Bosco-Jünger ins Noviziat nach Ensdorf/Obpf. und legte 1923 die erste und 1926 die ewige Profeß ab. Von 1927—1930 studierte er in Turin, wurde dort zum Priester geweiht und feierte in seiner Heimat sein erstes heiliges Meßopfer. Nun folgte im Leben des lieben Pater Andreas Ruf um Ruf in das Salesianische Arbeitsfeld. Er wirkte im geliebten Unterwaltersdorf als Heimleiter und Präfekt, in Benediktbeuern als Wirtschaftler, als Direktor in Jagdberg/Vlbg. und übernahm das letzte, schwerste Amt 1948—1964, die wirtschaftliche Leitung der Österreichischen Provinz als Provinzialrat und Provinzialökonom. In diesen Jahren war er auch hingebungsvoller und beliebter Krankenhaus-seelsorger im Herz Jesu-Spital, Wien III.

Pater Andreas war schon seit geraumer Zeit kränklich, doch hohe Verantwortlichkeit und unermüdlicher Arbeitswille ließen ihn bis zur letzten Stunde seines Lebens am Arbeitsplatz ausharren.

Nun nahm ihm der Herr die Verwaltung und die gut geführten Bücher aus der Hand und wir glauben zuversichtlich, daß Er ihm schon schon gesagt hat: „Wohlan du guter und getreuer Knecht, geh ein in die Freude deines Herrn.“

Wir zelebrieren die feierliche Seelenmesse mit Libera in der Herz Jesu-Kirche Mittwoch, den 22. Juli 1964, um 8 Uhr. Nachmittag um 14 Uhr wird die sterbliche Hülle unseres lieben Verstorbenen in der Lueger-Kirche auf dem Wiener Zentralfriedhof aufgebahrt und um 15.30 Uhr zu Grabe getragen.

In christlicher Trauer

**Die Ehrw. Schwestern des
Herz Jesu-Krankenhauses**
Wien III, Keinergasse 37

**Seine Schwestern
und Verwandten**

Die Salesianer Don Boscos
Wien III, Hagenmüllergasse 31

Wien, den 18. Juli 1964

62413969



Der Erzbischof hat seinen eigenen Dienst im Priesteramt, unseren lieben
Mitglieder und unsern Sohn Don Bosco.

P. Andreas Maria Wagner

n. 929

Donnerstag den 16. Juli 1904 um 10.30 Uhr im Herz Jesu-Spital in Wien III. nach kaum
einer Woche schwerer Krankheit zu sich in die ewige Ruhe übergeführt.

Unser lieber Pater Andreas, wie er allgemein hieß, wurde am 12. März 1880 in
Mettach im Allgäu geboren und am nächsten Tage getauft. Eine sehr christliche Er-
ziehung ließ ihn seinen Verehrern schon früh den Wunsch aufkommen, Priester zu
werden. Am 2. September begann er am 10. Oktober 1894 in Wien, heute Jagdschloß,
das Gymnasialstudium; es wurde durch das Glück unterbrochen und 1895 im heiligen
Studium „Magna Illi“ in Unterwiesbaden abgebrochen. 1897 ging Pater
Andreas als Kaplan nach Don Bosco in Turin, wo er nach Ende des Jahres 1897
die erste und 1898 die zweite Probe ablegte. 1898 wurde er in Turin, wurde dort

in Folge des lieben Pater Andreas Ruf nach Wien in die österreichische Akademie für die
im geistlichen Unterstudium als Theologie und Pädagogik in Bonn studieren als Wit-
schafte, die Direktor in Jagdschloß und übernahm das letzte schwere Amt 1898—
1904 die wissenschaftliche Leitung der Österreichischen Provinzial- und Pro-
vinzialökonomie. In diesen Jahren war er auch hauptberuflich und bester Kranken-
schon im Herz Jesu-Spital, Wien III.

Pater Andreas war schon seit langer Zeit krank, doch hohe Verantwortlich-
keit und unermüdliche Arbeit, die ihm bis zu den letzten Stunden seines Lebens im
Arbeitsplan standen.

Man nahm ihm der Herr die Verantwortung und die angedachten Bücher aus der
Hand und wir glauben zuversichtlich, daß er ihm schon schon gesagt hat: „Wohin du
guter und getreuer Knecht, gehst du in die Hände deines Herrn.“

Wir verabschieden die feierliche Seelenreise mit Lieben in der Herz Jesu-Kirche
Mittwoch den 22. Juli 1904 um 8 Uhr Nachmittags um 4 Uhr wird die sterbliche
Hülle unserer lieben Verstorden in der Jagdschloß-Kirche auf dem Wiener Zentralfriedhof
aufgehoben und um 12.30 Uhr zu Grabe getragen.

in christlicher Trauer

Die Seelsorger Don Bosco
Wien III. Jagdschloß 37

Sohn S. Wagner
und Verwandte

Die Erben, Schwäger des
Herrn Jesu-Krankenhaus
Wien III. Jagdschloß 37

Wien den 16. Juli 1904